



Grünliberale Partei

## Medienmitteilung

| Thema          | Zukunft Flugplatz Dübendorf  |
|----------------|--|
| Für Rückfragen | Martin Bäumle, Präsident glp Schweiz, Tel +41 79 358 14 85<br>Thomas Maier, Präsident glp Kt. Zürich, Tel + 41 78 652 06 50  |
| Absender       | Grünliberale Partei Schweiz, Postfach 367, 3000 Bern 7<br>Tel +41 31 322 60 57,<br>eMail <a href="mailto:schweiz@grunliberale.ch">schweiz@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.grunliberale.ch">www.grunliberale.ch</a> |
| Datum          | 28. Februar 2013   |

Die Grünliberalen sind empört über den Bundesratsentscheid, an der fliegerischen Nutzung des Flugplatzes Dübendorf festzuhalten

Die Grünliberalen nehmen mit Empörung zu Kenntnis, dass der Bundesrat an einer fliegerischen Nutzung des Flugplatzes Dübendorf festhalten will. Einerseits ist es inakzeptabel, dass der Standortkanton Zürich und die Standortgemeinden schlichtweg übergangen werden. Andererseits sendet der Bundesrat mit diesem Entscheid ein völlig falsches Signal aus. Statt mit einem Innovationspark sowie Wohn- und Grünraum auf Forschung, Innovation und Lebensqualität zu setzen und damit den Wirtschaftsstandort Schweiz nachhaltig zu stärken, soll an einem Flugplatz ohne irgendeine Zukunftsperspektive festgehalten werden. Der Bundesrat setzt sich über diverse Studien, die gegen eine weitere fliegerische Nutzung auch aus ökonomischen Gründen sprechen, hinweg. Der Entscheid wird ad absurdum geführt unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sowohl der Kanton Zürich wie auch der Flughafen Kloten und das Militär eine wirtschaftliche Betreibbarkeit klar verneinen. Den Grünliberalen ist es ein Rätsel, wie es im Bundesrat zu einem solch absurden Entscheid in Ignorierung aller Tatsachen kommen konnte.

Die Grünliberalen haben keinerlei Verständnis für den heute kommunizierten Entscheid des Bundesrates, den Flughafen Dübendorf weiter fliegerisch zu nutzen. Dieser Entscheid steht im totalen Widerspruch zum Ziel, in der Schweiz einen Innovationspark von internationaler Ausstrahlung zu errichten. Der verkehrstechnisch gut erschlossene Standort Dübendorf mit seiner Nähe zur ETH und EMPA ist für dieses Projekt geradezu ideal. Absolut inakzeptabel ist es, dass der Standortkanton Zürich und die Standortgemeinden vom Bundesrat übergangen und in keiner Art und Weise in diesen Entscheidungsprozess miteinbezogen wurden.

### **Grünliberale werden sich auf allen Ebenen für einen Innovationspark einsetzen**

Für die Grünliberalen setzt der Bundesrat beim Flugplatz Dübendorf völlig falsche Prioritäten. Statt auf Forschung und Innovation und damit auf eine nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz zu setzen, will der Bundesrat an einem Flugplatz ohne irgendeine Zukunftsperspektive festhalten. Die Grünliberalen werden sich auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene mit Nachdruck für einen Innovationspark, nachhaltiges Wohnen und viel Grün- und Erholungsraum auf dem Gelände des heutigen Flugplatzes Dübendorf einsetzen. Nur so kann die dynamische, nachhaltige und ökologische Entwicklung einer riesigen, wirtschaftsstarken Region sinnvoll weitergeführt werden. Nur so können bereits getätigte Investitionen in Milliardenhöhe gesichert werden. Nur so kann verhindert werden, dass die Interessen von Vielen unter den Privatflugwünschen einer kleinen Gruppe zurück stehen müssen.